

Arbeitsvorhaben = Projets de travaux numismatiques ; Personalialia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 74

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M. Jean-Claude M. Richard (9, rue du Chèvrefeuille, 34. Montpellier, France) fait appel à nos confrères et aux lecteurs de la Revue qui posséderaient ou connaîtraient des monnaies à la croix (La Tour, pl. VIII—X) et des monnaies émises en Narbonnaise occidentale (La Tour, pl. VI—VII) afin de lui permettre de disposer de la plus grande docu-

mentation possible sur ces séries dans la perspective d'un travail d'ensemble.

D'autre part, pour la Chronique numismatique de la nouvelle *Revue Archéologique de Narbonnaise* (qui couvre le territoire de la Narbonnaise antique) M. Richard rendra compte des études ou articles de numismatique antique qui lui seront envoyés.

PERSONALIA

Am 24. April begeht Herr Hans Stettler, a. Prokurist der Schweizerischen Volksbank, seinen 80. Geburtstag. Als er sich vor 15 Jahren aus dem Berufsleben zurückgezogen hatte, stellte er sich dem Bernischen Historischen Museum als freiwilliger Mitarbeiter zur Verfügung. Mit unermesslichem Fleiß arbeitete er sich in verschiedene Gebiete der Numismatik ein und spezialisierte sich sowohl auf Hel-

vetica wie auch auf Orientalia, wobei ihm seine fundierten Kenntnisse in orientalischen Sprachen zugute kamen. Das Bernische Historische Museum gratuliert dem Jubilar und wünscht ihm weiterhin ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Numismatik.

Die Direktion
des Bernischen Historischen Museums

DER BÜCHERTISCH — LECTURES

Rivista Italiana di Numismatica e Scienze Affini. Indice 1888—1967. Vol. 1 — Numismatica — Sfragistica — Glittica, a cura di *Ernesto Bernareggi*. 206 S. Lit. 2800.

Unlängst durften wir hier die beiden Registerbände der RBN anzeigen. Soeben erscheint der erste Band einer analogen Anstrengung, die der Erschließung der achtzig Jahrgänge der RIN gewidmet ist. Verfasser ist das um die Numismatik hochverdiente Mitglied unserer Gesellschaft Prof. E. Bernareggi, den die Leser der SM von mehreren wertvollen wissenschaftlichen Beiträgen her kennen. Alle an unseren Anliegen Interessierten schulden ihm Dank für die entsagungsvolle Registrierarbeit, die ganz der Sache und der Nutzbarmachung der Leistung anderer dienen will. Der Index nach Sachgebieten umfaßt die Gruppen: Monetazione Greca (mit sieben Unterabteilungen), Monetazione di Roma Repubblicana e dell'Italia Media del Periodo, Monetazione di Roma Imperiale, del Tardo Antico e dell'Alto Medio, Evo in Occidente, Bisanzio, Monetazione Medioevale e Moderna, Monetazione Contemporanea. Saggi di vario argomento, Rinvenimenti, Ripostigli, Reperti di Scavo, Falsificazione, Biografie e Bibliografie di Numismatici, Bibliografia Numismatica, Varie, Recensioni, Necrologi. Ein Index der Autoren

verzeichnet die 2439 Nummern des Sachregisters. Stichproben haben die Zuverlässigkeit des Instrumentes erwiesen. *H. Jucker*

Bernhard Overbeck, Bibliographie der bayerischen Münz- und Geldgeschichte 1750 bis 1964. Wiesbaden, O. Harrassowitz 1968, 114 S. (Bibliographien, hrsg. v. d. Komm. f. bayer. Landesgeschichte bei d. bayer. Akademie d. Wissenschaften, Bd. 7.)

Wer weiß, an wievielen versteckten Orten numismatische Arbeiten publiziert wurden und werden, und wie schwer es ist, diese zu finden, wird den Wert von eingehenden bibliographischen Werken sicher nicht unterschätzen und wissen, wie sehr jede fruchtbare wissenschaftliche Arbeit auf solche Hilfsmittel mit Schlüsselfunktionen angewiesen ist. Die bayerischen Numismatiker sind in der beneidenswerten Lage, seit einem Jahr für ihr Gebiet einen solchen «Schlüssel» zu besitzen, der versucht, «die einschlägigen Arbeiten vollständig zu erfassen». Mit manchmal fast detektivisch anmutendem Spürsinn hat Bernhard Overbeck 1600 Titel aus den letzten zweihundert Jahren zusammengetragen und damit wohl manche nützliche Arbeit der Vergessenheit wieder entrissen. Dabei hat er den Begriff bayerische Münz- und Geldgeschichte weit gefaßt und alles aufgenommen.